



Garmisch-Partenkirchen, den 21. Juli 2021

Pressemitteilung

Stadtradeln 2021 – ein voller Erfolg

1.400 aktive Bürgerinnen und Bürger radeln rund 255.000 km und vermeiden rund 40 Tonnen CO₂ auf ihren täglichen Alltagswegen

Nach drei Wochen endete am 9. Juli 2021 die Aktion Stadtradeln im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Über 100 Teams haben in diesem Zeitraum möglichst viele Fahrradkilometer gesammelt – beruflich wie privat. Die diesjährigen Ergebnisse des Radl-Wettbewerbs können sich sehen lassen: 1.400 aktive Radlerinnen und Radler haben rund 255.000 km mit dem Rad zurückgelegt und somit eine umgerechnete Vermeidung von knapp 40 Tonnen CO₂ erreicht. Sowohl bei der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch bei den klimafreundlichen Kilometern sowie dem vermiedenen CO₂ Ausstoß hat der Landkreis alle eigenen Rekorde gebrochen. „Wir sind begeistert, dass so viele Bürgerinnen und Bürger an der Aktion teilgenommen haben. Dieses Jahr waren es mehr als doppelt so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie im Vorjahr. Vor allem die Schulen und Kindergärten haben sich wieder besonders ehrgeizig gezeigt. Sie allein erradelten mehr als 115.000 Kilometer“, so Andrea Mohr, Koordinatorin des Beirates Energie und Klimaschutz der Zugspitz Region GmbH. Dass das Thema Radfahren absolut im Trend liegt, zeigt nicht nur die hohe Teilnehmerzahl, sondern auch die rege Beteiligung der Gemeinden, so haben Murnau am Staffelsee, Farchant, Mittenwald und Uffing am Staffelsee teilgenommen. „Die Aktion Stadtradeln ist eine großartige Gelegenheit, die aktuelle Fahrradeuphorie zu nutzen und noch mehr Menschen langfristig zu überzeugen, im Alltag lieber auf das Rad als auf das Auto zu setzen“, so Sebastian Kramer, Geschäftsführer der Zugspitz Region GmbH. „Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist der Verkehr für rund 39% des CO₂-Ausstosses verantwortlich. Hier muss man ansetzen, um die Luftverschmutzung und Verkehrsbelastung zu verringern. Gerade der innerörtliche Verkehr, besonders die Fahrten bis zu 5 km könnten sehr häufig vermieden werden“, erklärt Landkreis-Klimaschutzmanager Florian Diepold-Erl. „Und genau dort setzt das Stadtradeln an. Ebenso wie das Lastenrad-Förderprogramm, mit dem die Anschaffung von Lastenrädern oder Lastenanhängern finanziell unterstützt wird“, führt Andrea Mohr weiter aus.

Das Engagement wird belohnt: Unter allen aktiven Radelnden werden nun Preise verlost. Neben dem Hauptpreis, einem von der Velo-Welt individuell gebauten Rad im Wert von 800,00 Euro, gibt es viele weitere Highlights, wie Tickets der Bayerischen Zugspitzbahn oder vom Kolbensattel, aber auch Wertgutscheine von Sport Conrad oder Geschenktüten „Gepäckträger“ vom ADFC. Die

Gewinner werden von der Zugspitz Region GmbH kontaktiert. Eine besondere Überraschung hatten die Zugspitz Region GmbH und der Landkreis für die fleißigsten Kindergärten und Kindertagesstätten parat. Am Dienstag wurden die drei fleißigsten Einrichtungen mit einer Eiskutsche überrascht. Für die Kinder im Bewegungskindergarten Kunterbunt und im Kindergarten Regenbogen in Oberammergau sowie für die Kinder des Kindergartens im Klinikum Garmisch-Partenkirchen gab es als Belohnung für die vielen klimafreundlichen Kilometer je eine Runde Eis. Die Aktion wurde von der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen und der AOK Bayern – Direktion Garmisch-Partenkirchen im Rahmen der Kooperation zur Aktion Stadtradeln finanziell unterstützt.

Mit der Resonanz aus diesem Jahr steht schon heute fest, dass es eine Neuauflage vom Stadtradeln im Landkreis Garmisch-Partenkirchen auch im nächsten Jahr geben wird. Bereits zum sechsten Mal wird es dann wieder um die Suche nach den aktivsten Radl-Teams und Gemeinden gehen. Das freut auch den stellvertretenden Landrat Dr. Michael Rapp: „Das Fahrrad leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Ein großer Dank gilt besonders den Kindern und Jugendlichen, die sich am Stadtradeln 2021 beteiligt haben. Ich hoffe, dass in Zukunft mehr Menschen auf ihr Rad steigen, sei es auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit.“

Info zum Sonderförderung Lastenräder im Landkreis Garmisch-Partenkirchen:

Um einen konkreten Anreiz zur Unterstützung einer nachhaltigen Mobilität und Transportmöglichkeit zu schaffen, können sich im Rahmen des Förderprogramms Privatpersonen mit Hauptwohnsitz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen oder Unternehmen mit Hauptsitz oder Niederlassung im Landkreis für eine Förderung beim Kauf eines Lastenfahrrads (mit und ohne batterieelektrischer Tretunterstützung, mind. 40 kg Zuladung) oder Lastenanhängers bewerben. Das Förderprogramm, das zeitlich bis zum 31. Dezember 2021 begrenzt ist, soll einen Beitrag zur Reduzierung von Autofahrten im innerörtlichen Bereich leisten, eine Senkung der lokalen Kohlenstoffdioxid-Emissionen im Sinne des Klimaschutzes bewirken und den Radverkehrsanteil am gesamten Verkehrsaufkommen steigern. Die detaillierten Förderrichtlinien sowie die Antragsformulare sind auf der Internetseite www.zugspitz-region-gmbh.de zu finden.